

# Spritztour im Sportwagen über die Alb

**Aktion** Porsche Club und Porsche Zentrum Reutlingen nahmen Menschen mit Behinderung mit auf Alb-Fahrt.

**Mariaberg.** „The Fast and the Furious“, diese Autofilmreihe gehört zu Bernd Höningers Favoriten. Deswegen freute sich der 33-jährige Klient des diakonischen Trägers Mariaberg e.V. aus Gammertingen über die schnittigen Sportwagen, die vergangenen Sonntag bei der dritten Porscheausfahrt in Mariaberg im Klosterhof vorfuhren. In welchem Porsche Höninger mitfahren will, wusste er schon ganz genau: Sein persönlicher Fahrer für den Tag war Manuel K. im weißen 911er Turbo 9FF. Die beiden kennen sich schon vom letzten Mal. Höninger ist begeistert: „Das macht einen Riesenspaß! 700 PS, das hat man sonst nicht alle Tage.“

50 Fahrzeuge vom Porsche Club Schwaben und Porsche Zentrum Reutlingen nahmen etwa 60 Menschen mit Behinderung mit auf große Fahrt. Über die Alb ging es von Mariaberg aus zur Einkehr bei Kaffee und Kuchen ins Landhotel Sonnenbühl und wieder zurück. Die auf Hochglanz polierte Porschekolonnen entfachte vielerorts Neugier.

Organisiert wurde die Fahrt von Präsident Fritz Letters und Sigrun Eissler vom Porsche Club Schwaben, dem Aftersales-Leiter vom Porsche Zentrum Reutlingen



Fotos: Veit. (2): Die Porscheausfahrt erfreut sich großer Beliebtheit unter den Mitfahrenden. Wegziel war das Landhotel Sonnenbühl. Foto:

Timo Beck und Tina Hummel, Assistentin der Geschäftsleitung, und Winfried Maulbetsch vom Mariaberg e.V. Beck freut sich über den großen Anklang des Events: „Es ist bemerkenswert, wie viele Kunden wir für die Sache aktivieren konnten.“

Denn nicht alle Mitfahrenden sind Mitglieder im Porsche Club. Thea und Heinz Haug etwa sind

gesetzliche Betreuende von Mariabergern Klienten und sahen in der Mitfahrt mit ihrem Porsche eine Möglichkeit, autosportbegeisterten Menschen mit Behinderung eine Freude zu bereiten. Letters freute sich über Mitmachende aus dem gesamten Zollernalbkreis über Pforzheim bis nach Dortmund. Beck erklärte sich die große Resonanz über die

„Porsche DNA“: „Das ist schon etwas ganz Besonderes. Wir sind froh, den Mythos Porsche in so großer Zahl auch an die Mariabergern Klienten und Klientinnen weitergeben zu können.“

Rüdiger Böhm, Vorstand des Mariaberg e.V., ließ es sich nicht nehmen, als Beifahrer im gelben Porsche Cabrio die Tour über die Schwäbische Alb zu begleiten.

„Welchen Spaß und welche Freude Sie heute den Menschen vermittelt haben, das haben Sie selbst mitbekommen“, bedankte er sich bei Letters, Eissler, Beck und Hummel und allen anderen Teilnehmenden. Die bekamen mitunter auch Lob für ihre Leistung von Seiten der Menschen mit Behinderung: „Sie sind so schön gefahren, vielen Dank!“